## Tierschutzhof Gieshübel Newsletter Nr. 22 / 2018

Oberwies, 23.10.2018

Liebe Freunde des Tierschutzhof Gieshübel,

als erstes möchte ich mich in diesem Newsletter ganz, ganz herzlich bei euch allen bedanken, denn dank euch haben wir beim letzten Spendenaufruf ganz fix unsere Tickets zusammen bekommen! Damit ihr auch etwas davon habt (wenn ihr die Fellnasen schon nicht bei uns kennen lernen könnt, weil sie auf Pflegestellen unseres Vereins gegangen sind), haben wir hier ein paar Bilder für euch zusammen getragen, die in den letzten Tagen von den Pflegestellen bei uns eingetrudelt sind:



rechts: Alfi - er kam statt Niea. Eine Verwechsluna. Niea reist dieses Wochenende



Ilpo und Lovisa



T ilith



Eftelia



Sofina



Esha

Ich hoffe, die Bilder freuen euch und wir sind auch ganz happy, dass alle Fellnasen wohlbehalten angekommen sind!

Der Gieshübel nimmt zur Zeit ja keine neuen Pflegehunde auf. Warum? Wir stellen euch in diesem Newsletter alle Pflegehunde vor, die bei uns leben (bis auf Davey, der auf einer unserer Pflegestellen lebt) und auch sooo gern ein eigenes Zuhause hätten. Wir wollen jeder Fellnase gerecht werden und bevor unsere "Langzeitinsassen" nicht vermittelt sind, können wir leider bis dahin nur im Notfall immer mal wieder einen weiteren Hund aufnehmen… Wir haben, so wie jedes "normale" Tierheim, eine Kapazitätsgrenze als Auflage und um im Notfall handlungsfähig bleiben zu können, können wir diese nicht immer bis zum Limit ausschöpfen.

Wir würden uns riesig darüber freuen, wenn ihr, nachdem ihr diesen Newsletter gelesen habt, fleißig die Buschtrommeln spielt, damit gaaaanz viele Menschen von unseren tollen Pflegis erfahren. Vielleicht finden wir durch eure Hilfe ein Zuhause für den ein oder anderen Fellfreund.



Beginnen wir doch gleich mit DAVEY, denn er ist der einzige unserer Langzeit-Pflegis, der auf einer Pflegestelle (Bad Ems) lebt und zur Zeit nicht bei uns auf dem Hof...

Vielen von euch muss ich wahrscheinlich auch gar nicht mehr erzählen, was Davey für charakterliche

Besonderheiten mitbringt, denn unser Shar Pei - Mix ist ja schon dem ein oder anderen begegnet.

## Für die Buschtrommel-News:

Davey ist nun ca.  $1\frac{1}{2}$  Jahre alt und ca. 40cm (Schultermaß) hoch. Der kleine Mann ist ein sehr sensibler, verschmuster Zeitgenosse, der eine enge Bindung zu seinen Menschen aufbaut. Er versteht sich prima mit seinen Artgenossen, fährt problemlos im Auto mit, kann ein paar Stunden allein bleiben und ist dabei auch ganz brav. Hört sich nach viel "Schokoladenseite" an, allerdings hat Davey auch ein kleines "Defizit": Er neigt zu Eifersucht, Misstrauen und zeigt auch immer mal wieder territoriales Verhalten. Fremde Menschen werden manchmal als Eindringlinge in sein geliebtes "Privatleben" wahrgenommen, und er zeigt, wenn er nicht in seine Schranken gewiesen

wird, auch gleich, was ihm nicht passt. Er beißt Menschen, die er nicht mag, dann auch leider ins Bein... Echt doof, denn so macht er sich das Leben ganz schön kompliziert. Dabei könnte es so einfach sein, denn seine Schokoladenseite macht ihn zu einem absolut liebenswerten und einfach nur süßen Hund.

Womit ich euch beruhigen kann: Wenn man den Dreh raus hat bei ihm und die Situation im Vorhinein erkennt (er hat dann immer diesen Blick drauf...), kann man ihn gleich mit einem strengen Wort ermahnen und schon ist alles wieder im Lot. Man muss ihn also nur lesen können. Für hundeerfahrene Menschen überhaupt kein Problem unserer Meinung nach. Katzen mag Davey allerdings nicht und Kinder sollten auch älter sein und Erfahrung im Umgang mit Hunden haben.

Also, wenn ihr jemanden kennt, der unseren hübschen Kerl kennen lernen möchte, unsere Kontaktdaten dürfen gern weiter gegeben werden!



MIRON's Fanclub wird immer größer, aber immer noch kein Zuhause in Sicht für unseren verschmusten Einsiedler...

Wahrscheinlich können manche von euch es schon bald im Schlaf herunter beten...

Schokoladenseite: Er ist absolut verträglich mit wirklich jedem Menschen, selbst seinen Zwinger dürfen Fremde betreten. Ei

schmust für sein Leben gern und lässt sich prima an der Leine führen.

Defizit: Er ist nur bedingt verträglich mit anderen Hunden. Eine souveräne, ruhige und nicht zu kleine Hündin würde zum Beispiel passen.

Wir suchen für Miron im Grunde nichts Außergewöhnliches: Er braucht ein eingezäuntes Grundstück und einen Menschen an seiner Seite, der 38kg halten kann. Miron hat kaum Ansprüche. Wir wünschen uns einfach ein liebevolles Zuhause für einen unkomplizierten Eigenbrötler... Bitte gaaaaanz weitläufig verbreiten!!!



Unsere süße LINNEA ist zwar noch nicht sooo lange bei uns, aber auch sie hatte bisher noch kein Glück.

Linnea ist die einzige von unseren Pflegehunden, die durchweg einfach absolut unkompliziert ist. Der kleine Wirbelwind sucht ein Zuhause bei aktiven Menschen mit viel Zeit, denn Linnea liebt Gesellschaft. Sie wäre auch prima in einen Haushalt mit anderen Tieren vermittelbar – sie fordert einfach jeden zum Spielen auf! Allein bleiben kann sie zwar notfalls auch mal, aber langes Alleinsein wünschen wir uns nicht für die Spielmaus. Sie ist ca. 1-2 Jahre alt und ein wenig größer als unsere Wickie, also ca. 30cm (Schulterhöhe). Kinder sind für Linnea auch kein Problem, sie mag einfach jeden, der lieb zu ihr ist!

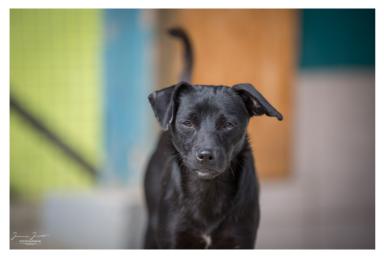


## Sorgenkind neben Miron bleibt unser dunkelbrauner Wuschel PERCY...

Er hatte vor kurzem Interessenten, vielleicht erinnert ihr euch - leider wurde daraus nichts. Es ist wie immer bei ihm: Weil er seinen Interessenten nicht gleich in den Arm springt und erst einmal verhalten reagiert, wird dies "persönlich" genommen, nach dem Motto: "Der mag uns ja gar nicht..."

Dabei ist das überhaupt nicht der Fall! Percy traut sich einfach nicht gleich aus seiner Haut. Wenn man ihn zwei- bis dreimal erlebt hat, wird man spätestens dann eine enorme Veränderung bemerken:

Unseren Freunden und Bekannten springt er mittlerweile quietschend in den Arm, fordert Spaziergänge ein, freut sich einfach wie kein Zweiter. Er wird wahrscheinlich immer ein Hund bleiben, der nicht gleich aufgeschlossen auf Neues reagiert, aber wenn man selbst gelassen bleibt und ihn einfach mal ohne Erwartungsdruck in seinem Schneckenhaus sitzen lässt, kommt er schon irgendwann von allein da heraus. Wir suchen für Percy Menschen, die ihm Sicherheit geben, seine Unsicherheit aber auch mal nicht so bitter ernst nehmen. Percy kommt aus sich heraus, wenn man anfängt, eben mal nichts zu erwarten. Ein sicherer Ersthund würde ihm natürlich gut tun und Katzen, sowie standfeste Kinder sind für ihn auch kein Problem.



COLETTA. kleines unser Mäuschen, die auch maximal misst und aerade 30cm erwachsen wird, wuchs in einer reizarmen Umgebung, nämlich einem Zwinger in Rumänien, auf. In ihrer Prägephase hat sie also fast nichts erlebt, was nun zur Konsequenz hat, dass sie auf Neues Fremdes unsicher bzw. zurückhaltend reagiert.

fangen gerade an, die Welt außerhalb des Gieshübels mit ihr zu erkunden. Wer ihr Herz erobern möchte, sollte Geduld und Fingerspitzengefühl für ihre Unsicherheit mitbringen. Wenn sie erst einmal aufgetaut ist, ist sie ein sehr anhängliches und verschmustes Mäuschen, die am liebsten in der Nähe ihrer Menschen ist. Allein bleiben mag Coletta nicht so gern. Sie würde sicher gut zu einem sicheren Ersthund passen, an dem sie sich orientieren kann.



## Ein Handicap brachte MILJA mit nach Deutschland:

Die aufgeschlossene, freundliche und souveräne Hündin hat der Theorie des Orthopäden nach wahrscheinlich als Junghund einen Autounfall erlitten, der ihren Oberschenkel zertrümmerte. Dieser wuchs zwar von allein wieder zusammen, aber leider

"krumm und schief", sodass sich ihr gesamter Oberschenkel dadurch verkürzte und ihr Becken in eine Schieflage geriet. Sie benutzt alle vier Pfoten, hinkt aber. Den Schaden kann man heute nicht mehr beheben, nur bei Bedarf Schmerzmittel verabreichen. Sie geht gerne spazieren, auch wenn man keine langen Ausflüge mehr mit ihr unternehmen kann. Für kleine Runden ist sie sehr dankbar und ansonsten ist sie eine wunderbare, anschmiegsame Seele, die einfach das Leben genießt. Wir suchen für sie ein ruhiges, liebevolles Zuhause bei Menschen, die ein Handicap nicht stört.



Für FIETE könnte man getrost die Überschrift "Fiete sucht Frau" verwenden.

Er ist wohl unser schwierigster aktueller Vermittlungsfall (oder doch nicht??? Manchmal passieren ja noch Wunder...).

Fiete sucht sich immer genau eine Bezugsperson in seinem Umfeld aus, die dann alles darf - und sonst keiner. Na gut, wenn er jemanden gut und lange kennen gelernt hat, darf man sich langsam immer weiter voran tasten, aber im Grunde muss man schon sagen, dass er Frauen bevorzugt und auf manche Männer, sowie Kinder wirklich kratzbürstig reagiert. Wenn seine Körpersprache dann nicht richtig gedeutet wird und ihn der Unerfahrene weiter bedrängt,

wird zugebissen. Wir suchen für Fiete vorzugsweise eine Frau mit Erfahrung, was Angsthunde betrifft, am liebsten mit anderen Hunden, die schon im Haushalt leben. Er kann gut ein paar Stunden allein bleiben, geht für sein Leben gern spazieren und wird zu einem Schatten für seinen Lieblingsmenschen. Er ist die treueste Seele, die wir hier auf unserem Hof herum flitzen haben und mein Herz hat er schon lange erobert... vielleicht finden wir ja auf diesem Wege seine Herzdame...

Ja, das waren ja schon eine ganze Menge Fellnasen, die auf ihr Zuhause warten... Und das sind noch immer nicht alle, aber die zwei Damen, die noch übrig sind, warten bis zu einer späteren Ausgabe des Newsletters auf ihre Vorstellung, denn sie sind noch nicht so weit...

Ihr wisst ja: Vermittlung erst dann, wenn die Fellnasen körperlich und seelisch fit genug sind, den Start ins neue Leben zu wagen...

Wir danken euch schon jetzt für eure Unterstützung! Erzählt die Geschichten unserer Fellnasen weiter – daaaaankeeeeeee!

...und bis bald! Eure Gieshübel's Jess&Micha und die Fellnasen...